





SAP Garden, Olympiapark München
Bauherr: Red Bull
Architekt: 3XN



Inhaltsverzeichnis

4	Vorwort
7	Das Unternehmen
8	Exzellenz im Fassadenbau seit 1974
10	Das Unternehmen auf einen Blick
12	Meilensteine eines Teams
15	Nachhaltigkeit im Unternehmen
15	Verantwortungsbewusst entlang der gesamten Wertschöpfungskette
16	Wesentliche Handlungsfelder im Fokus
16	Wesentlichkeitsmatrix
18	Strukturierte Umsetzung im Unternehmen
20	Gemeinsam Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung übernehmen
23	Governance
24	Unsere Werte
27	Zertifizierte Prozesse und kontrollierte Qualität
28	Effiziente Produktionssteuerung für optimierte Fertigungsprozesse
31	Handlungsfeld: Koordination des Baustellenmanagements und der Montagearbeiten
32	Lieferanten – Langfristigkeit und geprüfte Qualität
35	Nachhaltig Bauen
37	Bauen im Bestand
42	Wartungen für eine längere Lebensdauer von Fassaden
46	Green Buildings: zertifiziert und zukunftsfähig bauen
52	Forschung und Entwicklung für die nachhaltige Fassadenzukunft
55	Umwelt
57	Emissionsfreie Solarenergie durch eigene Photovoltaikanlage
58	Umweltverträglicher Transport und Mobilität
60	Emissionen messen und senken
63	Materialien und Recycling
63	Handlungsfeld: Recyclingrate erhöhen und Ressourceneinsatz minimieren
66	Wertstoffe und Abfallmanagement
67	Wasserverbrauch und Abwasser
69	Soziales
71	Mitarbeitende fördern und fordern
75	Kennzahlen 2024
76	Handlungsfeld: Kontinuierliche Ausbildung und Weiterentwicklung
78	GRI-Index

Aus fünf Jahrzehnten
Stärke entsteht der Antrieb
für morgen.



Am 17. Oktober 2024 feierten wir mit unseren langjährigen Partnern und über 100 Architekt:innen in München das 50-Jahr-Jubiläum von FRENER & REIFER. Gemeinsam blickten wir auf unsere Bauprojekte aus den vergangenen Jahrzehnten zurück: eine Rückschau, die uns nochmals vor Augen führte, wie wir uns im Fassadenbau weiterentwickelt und welche Herausforderungen wir erfolgreich gemeistert haben.

FRENER & REIFER leistete seit Beginn an Pionierarbeit und wagte sich an Projekte, die den Standard weit übertreffen. Neben unserem Innovationsgeist bleiben das handwerkliche Können und die Erfahrung unserer Mitarbeiter:innen ausschlaggebend, um komplexe Sonderkonstruktionen in höchster Qualität verwirklichen zu können.

Das 50-Jahr-Jubiläum ist für uns vor allem ein Ansporn für die Zukunft: wir wollen weiterhin Maßstäbe setzen, unseren Beratungs- und After-Sales-Service erweitern und der beste Partner für komplexe Sonder-Konstruktionen im Fassadenbau bleiben.

In diesem Nachhaltigkeitsbericht geben wir Ihnen zudem einen Einblick, welche Ziele wir für die nachhaltige Weiterentwicklung des Unternehmens anstreben und welche Maßnahmen wir bereits umgesetzt haben.

Alessandro Andreetto

Geschäftsführer FRENER & REIFER GmbH



50 Jahre FRENER & REIFER - diesen Meilenstein der Unternehmensgeschichte durften wir im vorigen Jahr feiern. Fünf Jahrzehnte, in denen wir uns von einem kleinen Handwerksbetrieb in Südtirol zum weltweit tätigen Fassadenbau-Spezialisten entwickelt haben. Zahlreiche Herausforderungen galt es zu meistern, darunter die Restrukturierung des Unternehmens nach dem Rückzug der beiden Gründer Georg Frener und Franz Reifer ins Privatleben. Heute blicken wir gestärkt und auf einem soliden Fundament in die Zukunft. Das erfüllt uns mit Dankbarkeit – und mit Stolz auf das Erreichte.

Unternehmenserfolge werden immer von Menschen gestaltet. Bei FRENER & REIFER waren und sind es unsere 140 Mitarbeiter:innen – ein motiviertes Team aus erfahrenen Fachkräften und jungen Talenten –, unser starkes Netzwerk an langjährigen Lieferanten und die enge Zusammenarbeit mit renommierten Architekt:innen, die uns mit ihren visionären Ideen inspirieren und zu Höchstleistungen motivieren. All dies wäre ohne das Vertrauen unserer Kund:innen nicht möglich. Ihnen allen gilt unser herzlichster Dank!

Mit 50 Jahren Expertise und ungebremsster Leidenschaft für Innovationen verschieben wir weiterhin die Grenzen des technisch Machbaren. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen die Zukunft des Bauens mitgestalten zu dürfen!

Andrea Borgato

Vorstand der FRENER & REIFER Holding AG

Wir setzen verstärkt auf fachgerechte
Wartung, Sanierung und Revitalisierung
von Gebäuden.

Das Unternehmen

50 Jahre FRENER & REIFER: Von der Schlosserei zum globalen Spezialisten für Fassaden-Sonderkonstruktionen

FRENER & REIFER ist der innovative Spezialist für Fassaden und Gebäudehüllen. Wir entwickeln und fertigen hochkomplexe Sonderkonstruktionen aus Metall und Glas für visionäre Architekturprojekte in aller Welt. Dabei begleiten wir Architekten, Fachplaner und Bauherren im Gesamtprozess: von der Beratung und Planung über die Fertigung und Montage bis hin zur Wartung und Sanierung.

Die Leidenschaft für außerordentliche Fassadenkonstruktionen geht auf die beiden Unternehmensgründer zurück: Franz Reifer, ein mutiger Konstrukteur mit Sinn für intelligente technische Lösungen, und Georg Frener, Visionär und Branchenexperte. Die beiden Südtiroler Bergbauernsöhne absolvierten die Ausbildung zum Kunst- und Bauschlosser und gründeten 1974 die Bauschlosserei FRENER & REIFER in Brixen/Südtirol. Schon nach kurzer Zeit etablierten sich die beiden über die Landesgrenzen hinaus als exzellente Tüftler von Fassaden-Sonderkonstruktionen. Bald übernahm der Fassadenbauer auch eine Vorreiterrolle im Bereich umweltfreundliche Energienutzung: **als erstes Unternehmen im Land bot FRENER & REIFER isolierte Fenster an und realisierte bereits vor über 30 Jahren eine Fassade mit integrierten Photovoltaikmodulen.**

FRENER & REIFER ist seit jeher ein Vorreiter im innovativen Fassadenbau. Mit unseren technischen Kompetenzen, handwerklichen Fähigkeiten und kreativem Denken entwickeln wir Lösungen, die nicht im Lehrbuch stehen.

Gerhard Ploner, Geschäftsführer





Exzellenz im Fassadenbau seit 1974

1974



Gründung

Georg Frener und Franz Reifer gründen die FRENER & REIFER Metallbau OHG in Brixen (Südtirol/Italien). Das Unternehmen führt in erster Linie Bauschlosser-Arbeiten durch. Nach dem ersten halben Jahr als Zweimannbetrieb werden die ersten Mitarbeiter eingestellt.

1978



Innovative Fassaden

FRENER & REIFER realisiert seine erste Fassade. Das Unternehmen zeichnet sich durch seine zukunftsorientierte Denkweise aus.

1976



Erste Herausforderung

Das erste Betriebsgebäude, eine umfunktionierte Scheune, brennt bis auf die Grundmauern ab. Erstmals wird der Unternehmergeist der beiden Gründer auf die Probe gestellt.

1980



Neuer Firmensitz

Die Aufträge nehmen zu, ein neuer Firmensitz in der Industriezone von Brixen entsteht. 1994 und 2006 folgt die Erweiterung der Produktionshalle und der Büros.

1983



Markterweiterung

FRENER & REIFER erhält die ersten größeren Aufträge im In- und Ausland, wie den Fassadenbau für Giuffrè, il Sole 24 Ore, Schindler Aufzüge oder Microsoft München.

1984



Innovationen

FRENER & REIFER entwickelt eine eigene Pfosten-Riegel-Fassade und ein eigenes Fenstersystem.

1987



Erste Niederlassung im Ausland

Die erste Niederlassung in München wird eröffnet.

1995



Spezialisierung

FRENER & REIFER etabliert sich als Fassadenbauspezialist. Die Zusammenarbeit mit renommierten Architekten wie Hadi Teherani, Renzo Piano, Herzog & de Meuron oder Coop Himmelb(l)au beginnt.

2005



Expansion

FRENER & REIFER eröffnet eine Filiale in der Schweiz, im Jahr darauf in Deutschland und in den USA. Ab 2010 folgt eine Niederlassung in Frankreich.

ab 2014



Internationalisierung

Durch die zunehmend internationalen Projekte entwickelt sich das Traditionsunternehmen vom Handwerksbetrieb zum managementgeführten Familienunternehmen.

2019



Management Buy Out

Die beiden Gründer Georg Frener und Franz Reifer ziehen sich ins Privatleben zurück. Langjährige Mitarbeiter übernehmen gemeinsam mit der FRENER & REIFER Holding AG in München die Führung und das Management des Unternehmens. Geschäftsführer: Alessandro Andreetto, Gerhard Ploner, Christian Bonini

2024

5

YEARS
Starting where
the others stop

50-Jahre Jubiläum

Ein besonderes Jahr für das Fassaden-Unternehmen: es feiert sein 50-jähriges Bestehen.

Das Unternehmen auf einen Blick



"In Zusammenarbeit mit namhaften Architekten wie Norman Foster, Kenzo Tange und Zaha Hadid verwirklichte FRENER & REIFER bereits über **1.300 Projekte in aller Welt**, darunter mehrere zertifizierte **Green Buildings**."

Michael J. Purzer, Business Development



50

Jahre Erfahrung



140

Mitarbeiter:innen
aus 10 Nationen

Bis zu **150 lokale**
Montagekräfte

+1.300

realisierte Projekte
in 19 Ländern
auf 5 Kontinenten



5

Standorte

Italien, Deutschland,
Frankreich, USA,
England

Zusammenarbeit mit
den renommiertesten
ARCHITEKTEN

weltweit, darunter
9 Pritzker Preisträger

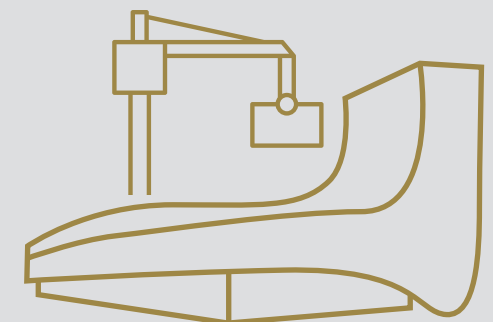


PRESTIGE-KUNDEN

wie Apple, Red Bull,
Audemars Piguet,
Hyundai, Swiss Re, u.v.m.

Hausinterne

PLANUNG, FERTIGUNG UND MONTAGE



Meilensteine des Teams



Längste Zusammenarbeit **Foster + Partners**

20 Jahre partnerschaftliche Zusammenarbeit,
7 erfolgreich umgesetzte Projekte, eines davon
entsteht derzeit in Beverly Hills.



Höchstes Projekt **Wildspitzbahn, Pitztaler Gletscher**

3.440 m Höhe: Realisierung einer Freiformfassade
in hochalpinem Gelände.



Treuester Kunde **Apple**

26 Stores weltweit und als Highlight: das ikonische
Steve Jobs Theater in Cupertino.



Größter Auftrag **La Samaritaine, Paris**

Auftragsvolumen von 36 Mio. €, 10 Baulose,
3 Jahre Projektlaufzeit.



Preisgekröntestes Projekt **Kö-Bogen II, Düsseldorf**

Die **größte Grünfassade Europas** – ausgezeichnet
mit über 10 Awards, darunter mehrere Nachhaltig-
keitspreise.



Nachhaltigkeit im Unternehmen

Verantwortungsbewusst entlang der gesamten Wertschöpfungskette

Fassaden haben nicht nur einen wesentlichen Einfluss auf den Energieverbrauch im Gebäude, sondern auch auf das Mikroklima im unmittelbaren Umfeld. Als Entwickler und Hersteller von Gebäudehüllen und Spezialkonstruktionen in Glas und Metall sehen wir deshalb eine besondere Verpflichtung zur Nachhaltigkeit. Ein zentraler Eckpunkt für nachhaltiges Bauen ist die Betrachtung des gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes: von der Planung über den Bau und Betrieb bis hin zu Sanierung und Rückbau einschließlich Verwertung und Entsorgung der Baumaterialien. Dieser ganzheitliche Blick spiegelt sich in unseren Zielen und Maßnahmen für die Umsetzung von nachhaltigen Fassadenlösungen wider: beginnend bei der Planung sowie der Auswahl von Lieferanten und Materialien, über die effiziente Gestaltung der Produktions- und Logistikprozesse bis hin zur Erhöhung der Langlebigkeit und Recyclefähigkeit unserer Fassadenlösungen.

Ein internes Team bearbeitet kontinuierlich mit externen Fachexperten unsere Nachhaltigkeitsthemen.

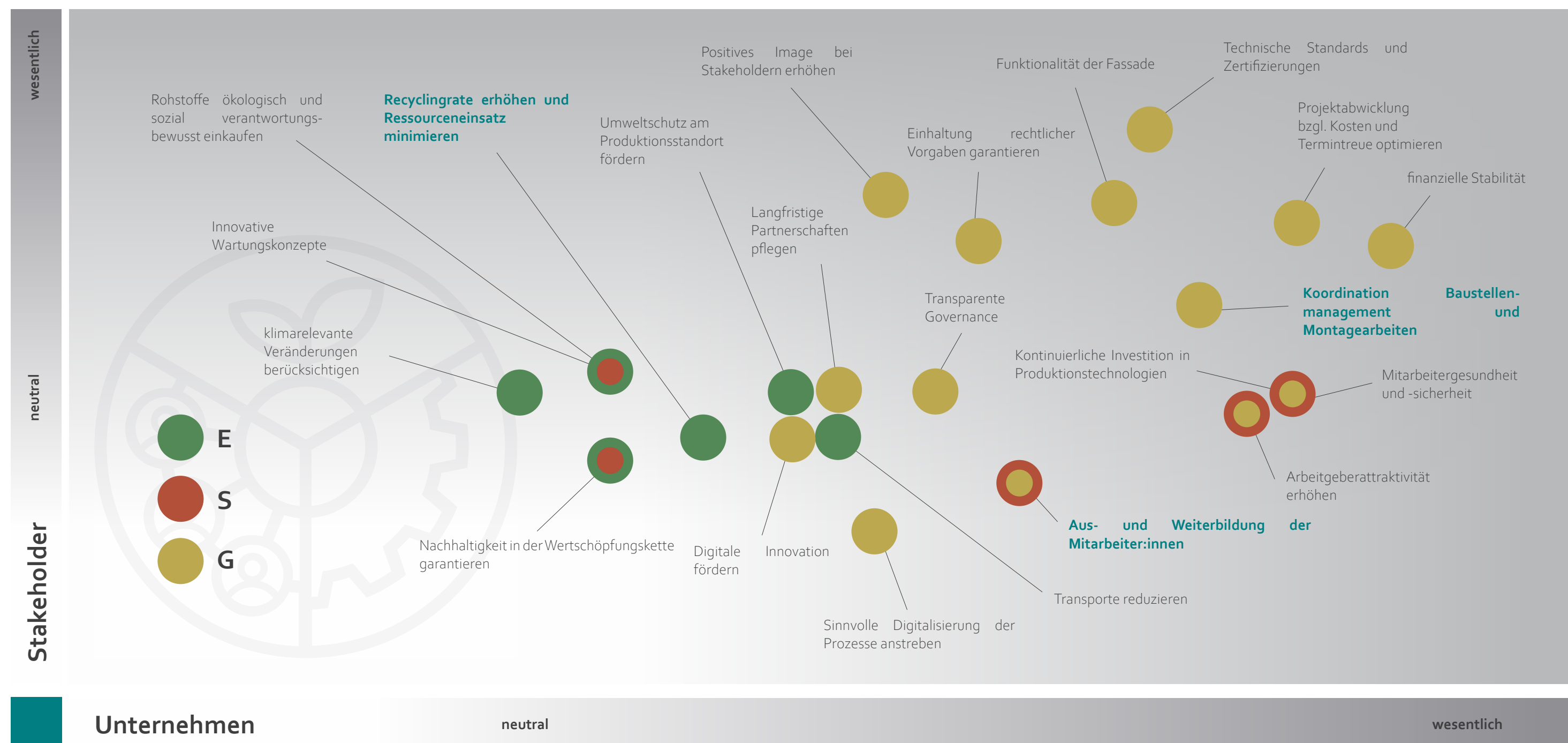
Wesentliche Handlungsfelder im Fokus

Wir haben gemeinsam mit unseren Stakeholdern die Auswirkungen unseres Handelns auf Umwelt, Governance und Soziales analysiert, bewertet und priorisiert. Die Ergebnisse bildeten die Grundlage unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Daraus ergaben sich drei zentrale Handlungsfelder, auf die wir unsere Ziele und Maßnahmen fokussieren.

Unsere drei wesentlichen Handlungsfelder und Ziele:

- > Recyclingrate erhöhen und Ressourceneinsatz minimieren
- > Koordination des Baustellenmanagements und der Montagearbeiten
- > Kontinuierliche Ausbildung und Weiterentwicklung der Mitarbeiter:innen fördern und fordern

Wesentlichkeitsmatrix





Strukturierte Umsetzung im Unternehmen

Ein internes Nachhaltigkeitsteam bearbeitet in Zusammenarbeit mit externen Fachexperten die diversen Themen im Bereich Nachhaltigkeit. Ziel ist es, ambitionierte und sinnvolle Nachhaltigkeitsziele auf Basis fundierter Analysen der sozialen und ökologischen Risiken zu definieren und diese systematisch umzusetzen. In einem ersten Schritt wurde ein ESG-Rating und eine Wesentlichkeitsanalyse erstellt. Es folgten die Erstellung der CO₂-Bilanz sowie die Ausarbeitung eines Nachhaltigkeitsberichtes, die uns als Grundlage für die Definition der Nachhaltigkeitsstrategie dienen.

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitarbeiter:innen aus heterogenen Bereichen, erarbeitet zu den drei wesentlichen Handlungsfeldern strategische Ziele und konkrete Maßnahmen. Diese werden in Folge der Geschäftsleitung zur Überprüfung und Freigabe unterbreitet. Ein eigener Nachhaltigkeitsbeauftragter im Unternehmen koordiniert und überwacht den gesamten Prozess. Die Durchführung der Maßnahmen wird jährlich geprüft und bei Bedarf angepasst.

Um unsere Nachhaltigkeitsstrategie konkret umzusetzen und eine ständige Verbesserung der Leistungsfähigkeit in allen Unternehmensbereichen sicherzustellen, überprüfen wir regelmäßig unsere Prozesse und lassen uns von unabhängigen Kontrollstellen bewerten:

- > Regelmäßige Treffen des internen Nachhaltigkeitsteams, um Ziele und Maßnahmen zu definieren und deren Umsetzung zu evaluieren
- > Internes Audit mit externen Auditoren
- > Jährliches Management Review mit der Geschäftsleitung
- > ISO Zertifizierungen 9001, 14001 und 45001 mit jährlichem Audit



Gemeinsam Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung übernehmen

Die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen tragen dazu bei, weltweit ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen und die natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft zu bewahren. Die Ziele berücksichtigen alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit: Ökologie, Ökonomie und Soziales.

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



Developed in collaboration with TROLLBÄCK + COMPANY | TheGlobalGoals@trollback.com | +1 212 529 1010
For queries on usage, contact: dpcampaigns@un.org | Non official translation made by UNRIC Brussels (September 2015)

In unserer Geschäftstätigkeit verfolgen wir bei FRENER & REIFER folgende Ziele für eine globale nachhaltige Entwicklung:



Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.



Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern.



Zugang zu bezahlbarer, zuverlässiger, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern.



Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.



Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen.



Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten.



Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen.



Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.



Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen.



Governance

Unsere Werte, Verantwortlichkeiten, Strategien und Ziele in den einzelnen Unternehmensbereichen sind in diversen Leitlinien und Verhaltensregeln schriftlich verankert. Diese schaffen Verbindlichkeit und Einheitlichkeit über das Unternehmen hinweg, gewährleisten ein gesetzeskonformes Handeln und dienen der transparenten Information von Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten. Mit unserem integrierten Managementsystem gewährleisten wir die strukturierte Organisation und Überprüfung von Maßnahmen in den Bereichen Qualität, Umwelt, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sowie Rechtskonformität.

- > Leitbild des Unternehmens
- > Handbuch Integriertes Managementsystem (IMS)
- > Ethik- und Verhaltenskodex
- > Unternehmenspolitik
- > Umweltpolitik
- > Unternehmensstrategie
- > Arbeitssicherheitspolitik



Sicherheit am Arbeitsplatz hat oberste Priorität und ist mit unserem zertifizierten Arbeits-, Gesundheits- und Sicherheitsmanagement nach ISO 45001 fest im Unternehmen verankert. Bei jedem Projekt bewerten wir alle Sicherheitsaspekte von Beginn bis zum Abschluss der Arbeiten.

Christian Bonini, Geschäftsführer





Unsere Werte

Integrität

Durch unser ethisches und loyales Handeln sind wir ein vertrauensvoller Partner. Wir kommunizieren offen, ehrlich, klar und tragen Verantwortung.

Teamwork

Wir erreichen unsere Ziele nur gemeinsam.

Wir beziehen unsere Stärke aus der konstruktiven, respektvollen Zusammenarbeit zwischen Gesellschaftern, Geschäftsleitung, allen Mitarbeitern und unseren Geschäftspartnern.

Kompetenz

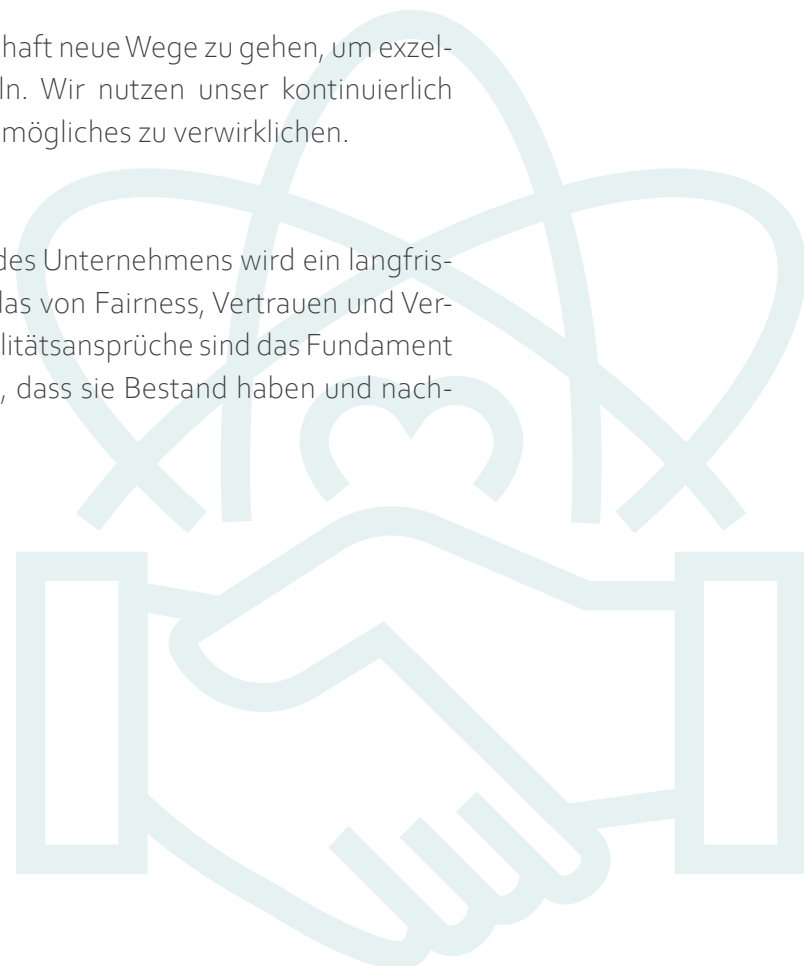
Durch unser proaktives Handeln findet eine kontinuierliche Verbesserung unserer Lösungsansätze statt. Jede:r Mitarbeiter:in bringt seine Ideen ein und ermöglicht dadurch eine Effizienzsteigerung in den Prozessabläufen. Wir fördern eine ausgewogene Work-Life-Balance und achten auf die Gesundheit und Zufriedenheit der Mitarbeiter:innen.

Passion

Wir sind motiviert und haben die Leidenschaft neue Wege zu gehen, um exzellente, innovative Lösungen zu entwickeln. Wir nutzen unser kontinuierlich wachsendes Know-how, um scheinbar Unmögliches zu verwirklichen.

Langfristigkeit

Mit Mitarbeitern und Geschäftspartnern des Unternehmens wird ein langfristiges, menschliches Verhältnis gepflegt, das von Fairness, Vertrauen und Verlässlichkeit geprägt ist. Unsere hohen Qualitätsansprüche sind das Fundament unserer Projekte, die so realisiert werden, dass sie Bestand haben und nachhaltig sind.





Zertifizierte Prozesse und kontrollierte Qualität

Die langfristige Effektivität und Effizienz unserer Managementsysteme, Prozesse und Produkte gewährleisten wir durch die Zertifizierung vonseiten unabhängiger Kontrollstellen. Somit stellen wir sicher, dass wir internationale Normen und branchenspezifische Spezifikationen einhalten und fortlaufend überprüfen.

- > ISO 9001:2015 - Qualitätsmanagement
- > ISO 14001:2015 - Umweltmanagementsystem
- > ISO 45001:2018 - Arbeits-, Gesundheits- und Sicherheitsmanagement
- > EN ISO 3834-3 Qualitätssicherung geschweißter Produkte
- > EN 1090-2:2018 und EN 1090-3:2019 - Schweißzertifikate
- > Zertifikate 1400, 4500, 1090, 4501, 1401, 14351, 9001
- > EN 14351-1:2006+A2:2016 – Fenster, Türen und Fassaden. Produktnorm, Leistungsmerkmale
- > EN 13830:2020 – Vorhangfassaden für die CE-Kennzeichnung nach Fertigstellung
- > SOA-Zertifikat für die Durchführung von öffentlichen Arbeiten in Italien





Effiziente Produktionssteuerung für optimierte Fertigungsprozesse

Im Jahr 2024 setzten wir einen weiteren Schritt, um unsere Produktionsprozesse kontinuierlich zu verbessern und eine effiziente Produktionssteuerung voranzutreiben. In einem Projekt zur Reorganisation der digitalen Datenerhebung sammelten und dokumentierten wir systematisch die Zahlen, Daten und Fakten in der Produktion. Diese digitale Performance-Messung bezieht sich auf die verschiedenen Maschinenkategorien und erfasste unter anderem Werte wie Prozesszeiten, Rüst- und Bearbeitungszeiten, Leerläufe oder Störungen. Ein KPI-Dashboard mit Visualisierung der einzelnen Maschinen sicherte die regelmäßige Überwachung und Bewertung der gesamten Produktionsleistung.

Die erfassten Daten und deren Analyse ermöglichen ein noch besseres Verständnis der betrieblichen Abläufe aus Sicht der Einzelteillfertigung. Engpässe, Schwachstellen und Effizienzpotentiale lassen sich leichter identifizieren und konkrete Handlungsempfehlungen zur Prozessoptimierung sowie Produktionssteuerung ableiten – einschließlich der gezielten Optimierung von Verschnitt und Materialeinsatz, wodurch Ressourcen effizienter und sparsamer genutzt werden können.



Durchgeführte Maßnahme 2024

- > Projekt zur Reorganisation der digitalen Datenerhebung in der Produktion und Analyse der Daten zur effizienten Produktionssteuerung



Neben einer effizienteren Fertigung trägt die optimierte Produktion auch dazu bei, den Materialfluss gezielt zu steuern, Materialien ressourcenschonend zu verwenden sowie kurz-, mittel- und langfristige Investitionen zu planen.

Thomas Priller, Head of Production





HANDLUNGSFELD

Koordination des Baustellenmanagements und der Montagearbeiten

Effizientes Baustellenmanagement bedeutet für uns mehr als die reine Planung, Organisation und Steuerung der Arbeiten vor Ort. Durch gezielte Optimierungen wollen wir nicht nur die Abläufe effizienter gestalten, sondern auch ökologische und soziale Aspekte stärker berücksichtigen – etwa durch die Einsparung und Wiederverwendung von Ressourcen, die Reduzierung von Transporten, die Verbesserung der Arbeitssicherheit oder die Minimierung von Umwelt- und Lärmbelastungen.

Im Jahr 2023 erarbeiteten wir verschiedene Lösungsvorschläge zur **Optimierung und strukturellen Weiterentwicklung unseres Baustellenmanagements**. Deren sukzessive Umsetzung ist bereits im Gange und zielt darauf ab, Abläufe klarer zu strukturieren, Verantwortlichkeiten zu bündeln und die Koordination zwischen Planung, Ausführung und Logistik zu stärken.

Parallel dazu soll das **Team Bauleitung und Montage personell erweitert werden**. Bei der Umsetzung dieser Maßnahme stoßen wir jedoch - wie so viele Unternehmen in dieser Branche - aufgrund des Fachkräftemangels an unsere Grenzen. Für kleinere Projekte entwickelten wir daher im Jahr 2024 eine alternative Übergangslösung: jene Techniker:innen, die mit der Planung eines Projektes beauftragt sind, werden auch für die Bauleitung vor Ort ausgebildet - und bei Interesse auch eingesetzt. Sie erweitern somit ihre Kompetenzen im Baumanagement sowie in der Leitung der Bauarbeiten, erhalten einen umfassenden Gesamtüberblick zum jeweiligen Projekt und können somit die Arbeiten an der Baustelle gezielt koordinieren und überwachen.



Nachhaltiges und effizientes Baustellenmanagement gelingt nur, wenn wir alle an einem Strang ziehen. Kommunikation, Teamgeist und manchmal auch ein Perspektivenwechsel sind entscheidend dafür, dass wir Ressourcen schonen, Abläufe optimieren und gleichzeitig Sicherheit gewährleisten.

Andreas Reifer, Head of Site Quality Management



Durchgeführte Maßnahmen im Jahr 2024:

- > Entwicklung von Lösungsvorschlägen und alternativen Übergangslösungen für die Reorganisation des Baustellenmanagements
- > Aus- und Weiterbildung der technischen Projektleiter im Baustellenmanagement



Lieferanten – Langfristigkeit und geprüfte Qualität

Unsere Lieferanten sehen wir als langfristige Partner, die unsere Qualitätsanforderungen unterstützen. Die Grundsätze zur Auswahl und zum Umgang mit Lieferanten sind in unserem Ethik- und Verhaltenskodex sowie in den detaillierten Einkaufsbedingungen für die einzelnen Länder festgeschrieben. **Wir beziehen 100% unserer Materialien und Rohstoffe von europäischen Lieferanten.** Um die Eignung eines Lieferanten oder Anbieters einzuschätzen, dient ein Fragebogen mit Selbstauskunft.

Bei Neulieferanten führen wir kontinuierlich Audits und Qualitätskontrollen durch, um die Qualität der Materialien und Produkte zu überprüfen. Alle Lieferanten werden anhand unseres ITP inspection & test plan ausgewählt und hinsichtlich diverser Kriterien bewertet. Je nach Prozess begleitet und kontrolliert einer unserer Projektleiter deren Tätigkeiten.



Durch ein Qualitätssicherheitssystem, gezielte Schulungen und Qualitätsprüfungen gewährleisten wir eine hohe Qualität von verantwortungsbewussten Anbietern.

Luca Pedrolli, Head of Purchasing





Nachhaltig Bauen

Nachhaltiges Bauen ist für FRENER & REIFER kein Trend, sondern ein zentrales Leitprinzip. Seit Jahrzehnten verfolgt das Unternehmen das Ziel, Architektur, Technik und Verantwortung miteinander zu verbinden – durch ressourcenschonende Bauweisen, langlebige Fassadenlösungen und zukunftsorientierte Forschung. Ob Modernisierung, Neubau oder Wartung: Nachhaltigkeit bedeutet für FRENER & REIFER, den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes im Blick zu behalten.

Knappere Ressourcen, steigende Anforderungen an den Klimaschutz und das wachsende Bewusstsein für den Erhalt historischer Bausubstanz rücken vor allem das Bauen im Bestand zunehmend in den Mittelpunkt. Bestehende Gebäude prägen die Identität eines Ortes – ein respektvoller Umgang bewahrt kulturelle Kontinuität und architektonisches Erbe. Gleichzeitig eröffnet die Arbeit am Bestand die Chance, zeitgenössische Architektur sensibel mit historisch Gewachsenem zu verbinden und neue Nutzungsmöglichkeiten zu schaffen.



Bauen im Bestand, Green Buildings und innovative Wartungskonzepte: FRENER & REIFER beweist mit vielen erfolgreichen Projekten, dass wir als Fassadenbau-Spezialist ein kompetenter Partner für nachhaltiges Bauen in all seinen Facetten sind. Nicht erst seit gestern, sondern seit fünf Jahrzehnten.

Gerhard Ploner, Geschäftsführer





Bauen im Bestand

Zwischen Geschichte und Zukunft: Pionierarbeit in Südtirol

Unsere Heimatregion Südtirol ist gekennzeichnet von mittelalterlichen Altstädten, denkmalgeschützten Bauten und knappen Flächen für Neubauten. Das Bauen im Bestand und der achtsame Umgang mit historischer Bausubstanz war und ist daher in Südtirol unumgänglich.

FRENER & REIFER leistete diesbezüglich Pionierarbeit in der Region und weit darüber hinaus: bereits vor über vierzig Jahren errichteten wir zum Beispiel ein heute noch funktionsfähiges Stahl-Glasdach über den Innenhof eines Gebäudes im historischen Dorfkern von Eppan. Aufgrund der schwierigen Zugänglichkeit und der beengten Raumsituation erfolgte die Montage per Helikopter – ein spektakuläres und mutiges Unterfangen das schon damals den Erfindergeist des Unternehmens markierte. **Nach dem Motto: Alte Mauern und enge Dorfkerne sind für uns keine Grenzen, sondern Impulse zum Umdenken und zur Entwicklung innovativer Lösungen.**

Anfangs umstritten, später hochgelobt:

Der Mut, sich mit neuen Denkansätzen an Bestandsbauten zu wagen, zieht sich wie ein roter Faden durch unsere Geschichte. So realisierten die Metallbauer 1985 ein architektonisches Novum an einem Altstadt-haus in Sterzing – eine beinahe „wilde“ Konstruktion mitten im historischen Stadtkern. Technisch hoch anspruchsvoll, umgesetzt ohne die heute selbstverständlichen Messtechniken und 3D-Modelle.





Fünzig Jahre Know-how für komplexe Bauaufgaben

Bauen im Bestand erfordert präzise Analyse, kreative Planung und ein hohes Maß an technischer sowie gestalterischer Kompetenz. Baupläne aus früheren Zeiten gibt es meistens nicht, eine genaue Bestandserfassung und -bewertung sind der erste wichtige Schritt für die Planung. Beim Eingriff in alte Strukturen tritt häufig Unvorhergesehenes zu Tage, das in der Planung nicht berücksichtigt wurde.

Hinzu kommen herausfordernde Rahmenbedingungen bei der Montage wie beengter Raum oder die Rücksichtnahme auf das Umfeld. Um flexibel auf alle diese Herausforderungen reagieren zu können, braucht es jenes handwerkliche Können und fachliches Wissen, das sich FRENER & REIFER in fünfzig Jahren Erfahrung bei vielen Bauprojekten zum Umbau oder zur Erweiterung, Sanierung und Revitalisierung von Gebäuden angeeignet hat.



DIE VIELSEITIGKEIT UNSERER REFERENZEN BAUEN IM BESTAND



DEVONSHIRE HOUSE
London, UK
PLP ARCHITECTURE

Innovatives Dach für ein historisches Herrenhaus in London.



ARNULFPOST
München, DE
ALLMANNWAPPNER

Instandsetzung eines Münchner Wahrzeichens aus den 1920er Jahren.



COAL DROPSYARD, KINGS CROSS, LONDON (UK)
HEATHERWICK STUDIO

Wiederbelebung eines stillgelegten Industriegebietes. Bewahrung der alten Struktur.



DIE VIELSEITIGKEIT UNSERER REFERENZEN

BAUEN IM BESTAND



FONDATION JÉRÔME SEYDOUX-PATHÉ
Paris, FR
RENZO PIANO BUILDING WORKSHOP

Freiform Architektur im dichten Bestand von Paris



HOTEL SAVOY
Grado, IT
PLASMA STUDIO

Aus Alt mach Neu: Neue Hülle mit Rankhilfe für Begrünung



DR. BRONNER HAUS
Laupheim, DE
TEAMWERK ARCHITEKTEN

Erhalt von Familien- und Unternehmensgeschichte



EX-SANATORIUM
Brixen, IT
ARCH. SCHATZER

Glasdachkonstruktionen für ehemaliges Sanatorium



REINHOLD MESSNER HAUS
Sexten, IT
PLASMA STUDIO

Gelungenes Upcycling einer stillgelegten Seilbahnstation



HARVARD UNIVERSITY
Boston, US
ARCHITECTURE RESEARCH OFFICE

Überdachtes Atrium statt offenem Innenhof für die Harvard Medical School





Wartungen für eine längere Lebensdauer von Fassaden

Wartungsservice für bestehende Gebäude

Als Fassadenbau-Spezialist legen wir größten Wert darauf, dass die von uns gefertigten Fassaden langfristig ihre Funktionsfähigkeit und höchste Sicherheitsstandards erfüllen. Die regelmäßige Inspektion der Fassadenelemente ist eine wichtige Präventionsmaßnahme, um Verschleiß vorzubeugen, Schäden frühzeitig zu erkennen und den Soll-Zustand der Fassade zu erhalten. Mit dem spezialisierten Wartungsservice durch unsere After-Sales-Abteilung tragen wir dazu bei, kostspielige Folgeschäden zu verhindern, die Sicherheit zu gewährleisten und die Lebensdauer der Fassaden zu verlängern.

Operation Manuals

Unsere After-Sales-Abteilung ermöglicht die fachspezifische Betreuung der Fassade nach der Fertigstellung. Bei jedem Projekt bieten wir den Kunden einen jährlichen Wartungsdienst durch unsere Fachkräfte mit an. Die Inspektion und Wartung umfasst unter anderem die Überprüfung und Instandhaltung der sicherheitsrelevanten Bauteile wie Verschraubungen von Haltern, tragende Fassadenkonstruktionen, Verglasungen sowie Strukturalverklebungen. Darüber hinaus erhält jeder Kunde nach Projektabschluss ein Operation Manual, das über die fachgerechte Instandhaltung der Fassade informiert.

Spezialisiertes After-Sales-Team

Unser After-Sales-Team setzt sich aus einem Projektmanager sowie erfahrenen Fachkräften zusammen, die die verwendeten Konstruktionen, Systeme und Produkte bis ins Detail kennen. Durch die konkrete Einbindung in unsere Projekte gewährleisten wir, dass das Wartungsteam von Anfang an mit den speziellen Anforderungen der jeweiligen Fassade vertraut ist und so die Inspektion, Wartung und Instandhaltung gezielt durchführen kann. Ziel ist es, unsere After-Sales-Abteilung kontinuierlich zu erweitern.





Welche Vorteile bringt die regelmäßige Überprüfung und Wartung von Fassaden und Gebäudeelementen?

Norbert Huber, Head of After Sales:

Durch die regelmäßige Überprüfung lassen sich in erster Linie Folgeschäden vermeiden. Ein Beispiel dazu: Gläser bei Ganzglasfassaden bzw. Dächern werden normalerweise mit Silikon verklebt und verdichtet. Wird das Silikon über die Jahre hinweg spröde, verschmutzt oder beschädigt, dichtet es nicht mehr richtig, Wasser kann eintreten und in Folge verliert die Scheibe ihre Funktionstüchtigkeit und muss ausgetauscht werden – je nach Größe und Einbauort kann das sehr teuer werden. Auch die Dichtheit der Fassade sollte regelmäßig überprüft werden, denn sind Dichtungen sowie Beschläge abgenutzt, wirkt sich das negativ auf die Dämmwerte und somit die Energieeffizienz aus. Eine regelmäßige Inspektion und Wartung, am besten ein- bis zweimal jährlich, sorgen dafür, dass die Funktionalität und Sicherheit der einzelnen Elemente langfristig erhalten bleiben. Mit unseren innovativen Wartungskonzepten verlängern wir die Lebensdauer der Fassade und tragen somit zum Werterhalt des Gebäudes bei.

Worauf achtet das Team bei der Wartung ganz besonders?

Neben der Inspektion von Tragwerk- und Sonderkonstruktionen, Glaselementen, Sonnenschutzanlagen, Fenstern und Türen achten wir vor allem auf die regelmäßige Instandhaltung der mechanischen und beweglichen Bauteile. Hier gilt es häufig, den Antriebsmechanismus zu überprüfen, die Motoren zu warten oder Bestandteile zu ölen.

Wie läuft ein Wartungseinsatz ab?

Im Vorfeld stimmen wir mit dem Kunden bei der Planung der Wartungsarbeiten alle notwendigen Vorleistungen für eine ordentliche Durchführung ab. Bei der Inspektion vor Ort beginnen wir mit der

visuellen und funktionsprüfenden Zustandskontrolle der feststehenden und der beweglichen Konstruktionen. Je nach Ergebnis bestimmen wir dann jene Maßnahmen, die notwendig sind, um die Funktionalität der Fassade zu erhalten oder wieder instand zu setzen.

Gibt es ein konkretes Beispiel, was die kontinuierliche Wartung bewirkt?

Ein Best-Practice-Beispiel ist das Hotel Adler Thermae in der Toskana. Das Gebäude verfügt über ein vollständig offenes Glasdach im Restaurant, Oberlichtverglasungen und einen vollverglasten Eingangsbereich. Der Kunde hat mit uns einen Wartungsvertrag vereinbart und unser Wartungsteam übernimmt einmal jährlich die Inspektion und Instandhaltung. Rund zwanzig Jahre nach der Errichtung ist dieses Glasdach dank der regelmäßigen Instandhaltung voll funktionsfähig, leichtläufig und von hoher Qualität.

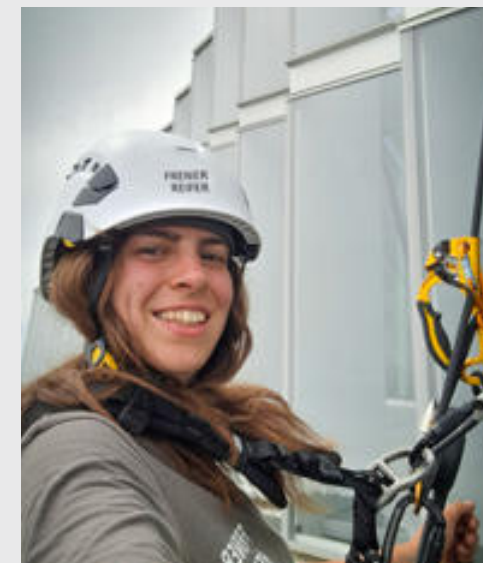
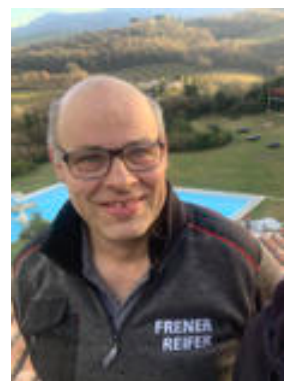
Fassaden sind oft schwer zugänglich: Die Wartung dürfte nicht immer einfach sein, oder?

Ja, um eine Glasfassade innen oder außen warten zu können, müssen unsere Fachkräfte häufig zum Klettergurt greifen. Als Südtiroler Unternehmen haben wir aber das Glück, viele Mitarbeiter:innen zu beschäftigen, die mit dem Klettern vertraut sind. Zudem schulen wir das Einsatzteam gezielt in den notwendigen Klettertechniken. Für die Inspektion der Fassaden verwenden wir weiters moderne Techniken wie die Überprüfung durch Drohnen.



Regelmäßige Wartung und Instandhaltung verlängert den Lebenszyklus des Gebäudes.

Norbert Huber, Head of After Sales



Green Buildings: zertifiziert und zukunftsfähig bauen

Gebäude in Industrienationen verursachen einen hohen Verbrauch an Land, Energie und Wasser und sind damit auch für die Veränderung von Luft und Erdatmosphäre verantwortlich. Der Bausektor legt daher den Fokus vermehrt auf Green Buildings, die unter dem Leitgedanken der Nachhaltigkeit entlang des gesamten Lebenszyklus entwickelt werden. Green Buildings achten auf Umweltverträglichkeit und Ressourceneffizienz, von der Planung, dem Betrieb und Wartung bis hin zum Rückbau. Gleichzeitig gewährleisten Green Buildings eine hohe Wohnqualität und beeindrucken oftmals mit innovativer Architektur. FRENER & REIFER ist aktiv bestrebt, seinen Beitrag am Bau von nachhaltigen Gebäuden zu leisten und wirkte bereits an mehreren zertifizierten Green-Building-Projekten mit.

Bei den Zertifizierungssystemen für nachhaltiges Bauen wie LEED® (Leadership in Energy and Environmental Design) und DGNB (Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen) konnten wir uns über die Jahrzehnte hinweg umfangreiche Kompetenzen und praktische Erfahrungen aneignen.

Als Experten stehen wir unseren Kunden beratend zur Seite und setzen nachhaltige Fassadenlösungen kompetent um.



DIE VIELSEITIGKEIT UNSERER REFERENZEN GREEN BUILDINGS



KÖ-BOGEN II
Düsseldorf, Deutschland
INGENHOVEN ASSOCIATES

Das innovative Geschäfts- und Bürogebäude Kö-Bogen II im Zentrum von Düsseldorf verfügt über Europas größte Grünfassade. Diese verbessert das Mikroklima am und im Gebäude, reduziert die solare Wärmeeinstrahlung, speichert Feuchtigkeit und reduziert Umgebungsgeräusche.

Das Gebäude wurde mit dem DGNB Platin und DGNB Diamant ausgezeichnet, den höchsten Stufen des DGNB-Zertifizierungssystems.



IOC HAUPTQUARTIER, OLYMPIC HOUSE
Lausanne, Schweiz
3XN ARCHITEKTEN

Der Hauptsitz des Olympischen Komitees in Lausanne zählt zu den nachhaltigsten Gebäuden der Welt. Es integriert strenge Kriterien für Energie- und Wassereffizienz und optimiert gleichzeitig die Gesundheit und das Wohlbefinden seiner Nutzer. Verwendet wurden Baumaterialien, die strengsten Umweltstandards entsprechen.

Das Gebäude erhielt die höchste Punktebewertung (93/100) aller bisher nach LEED v4 zertifizierten Neubauprojekte. Es ist außerdem SNBS-Platin- und Minergie-P-zertifiziert.



DIE VIELSEITIGKEIT UNSERER REFERENZEN GREEN BUILDINGS



NACHHALTIG BAUEN



SWISS RE NEXT
Zürich, Schweiz
DIENER + DIENER ARCHITEKTEN



MOMA
New York (NY), USA
DILLER SCOFIDIO + RENFRO



MUSÉE ATELIER AUDEMARS PIGUET
Le Brassus, Schweiz
BIG BJARKE INGELS GROUP



THYSSENKRUPP QUARTIER,
HAUPTVERWALTUNG
Essen, Deutschland
CHAIX & MOREL ET ASSOCIÉS & JSWD



ARNULFPOST
München, Deutschland
ALLMANNWAPPNER



ESO SUPERNOVA
Garching, Deutschland
BERNHARDT + PARTNER



ROCKEFELLER UNIVERSITY
New York (NY), USA
MITCHELL / GIURGOLA ARCHITECTS LLP



SAINSBURY WELLCOME CENTRE
London, UK
IAN RITCHIE ARCHITECTS



DIE VIELSEITIGKEIT UNSERER REFERENZEN

GREEN BUILDINGS



NACHHALTIG BAUEN



COAL DROPSYARD
London, UK
HEATHERWICK STUDIO



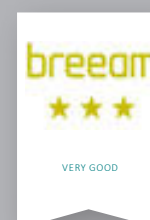
LA SAMARITAINE
Paris, Frankreich
SANAA & SRA ARCHITECTS



OUTERNET LONDON
London, UK
ORMS



CLARGES MAYFAIR
London, UK
SQUIRE AND PARTNERS



HOTEL CHEDI ANDERMATT
Andermatt, Schweiz
DENNISTON INTERNATIONAL LTD



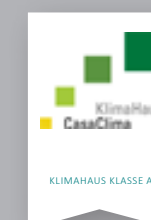
PARK HOTEL VITZNAU
Vierwaldstätter See, Schweiz
PALAIS COBURG & CHRISTIAN ECK



KRANKENHAUS BOZEN
Bozen, Italien
TIEMANN PETRI & PARTNER



HANDELSKAMMER BOZEN,
HAUPTVERWALTUNG
Bozen, Italien
WOLFGANG SIMMERLE





Forschung und Entwicklung für die nachhaltige Fassadenzukunft

Als Premiumanbieter widmet sich FRENER & REIFER seit jeher der kontinuierlichen Weiterentwicklung von Fassaden, um erneuerbare Energien effektiv zu nutzen und den Ressourcenverbrauch zu reduzieren. Gemeinsam mit Universitäten, Forschungseinrichtungen, Herstellern und Lieferanten treiben wir seit 50 Jahren Innovationen voran.

Fassaden mit integrierten Photovoltaikmodulen

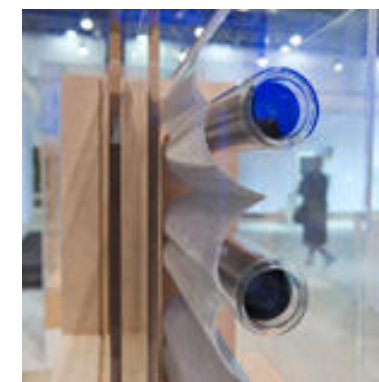
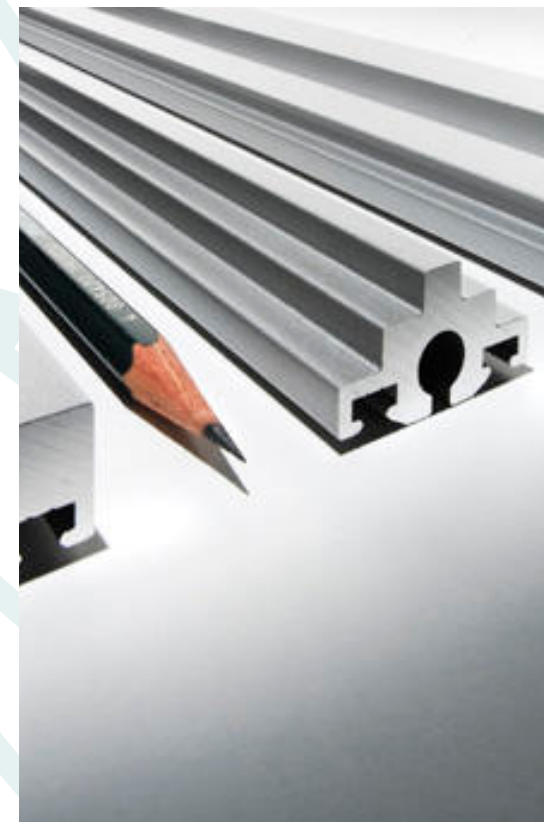
Als eines der ersten Fassadenbauunternehmen sammelten wir bereits vor knapp 30 Jahren Erfahrungen mit dem Einbau von Solarmodulen in Fassaden. Diese Technologie haben wir kontinuierlich optimiert. Die Photovoltaik-Module sind in Glasflächen integriert, um größtmögliche Transparenz zu garantieren sowie die vorhandene Sonnenenergie optimal zu nutzen. Einsetzbar sind die Module sowohl im vertikalen als auch im horizontalen Bereich. Unsere Photovoltaik-Fassaden erschließen somit bislang ungenutztes Potenzial, um Solarstrom zu erzeugen.

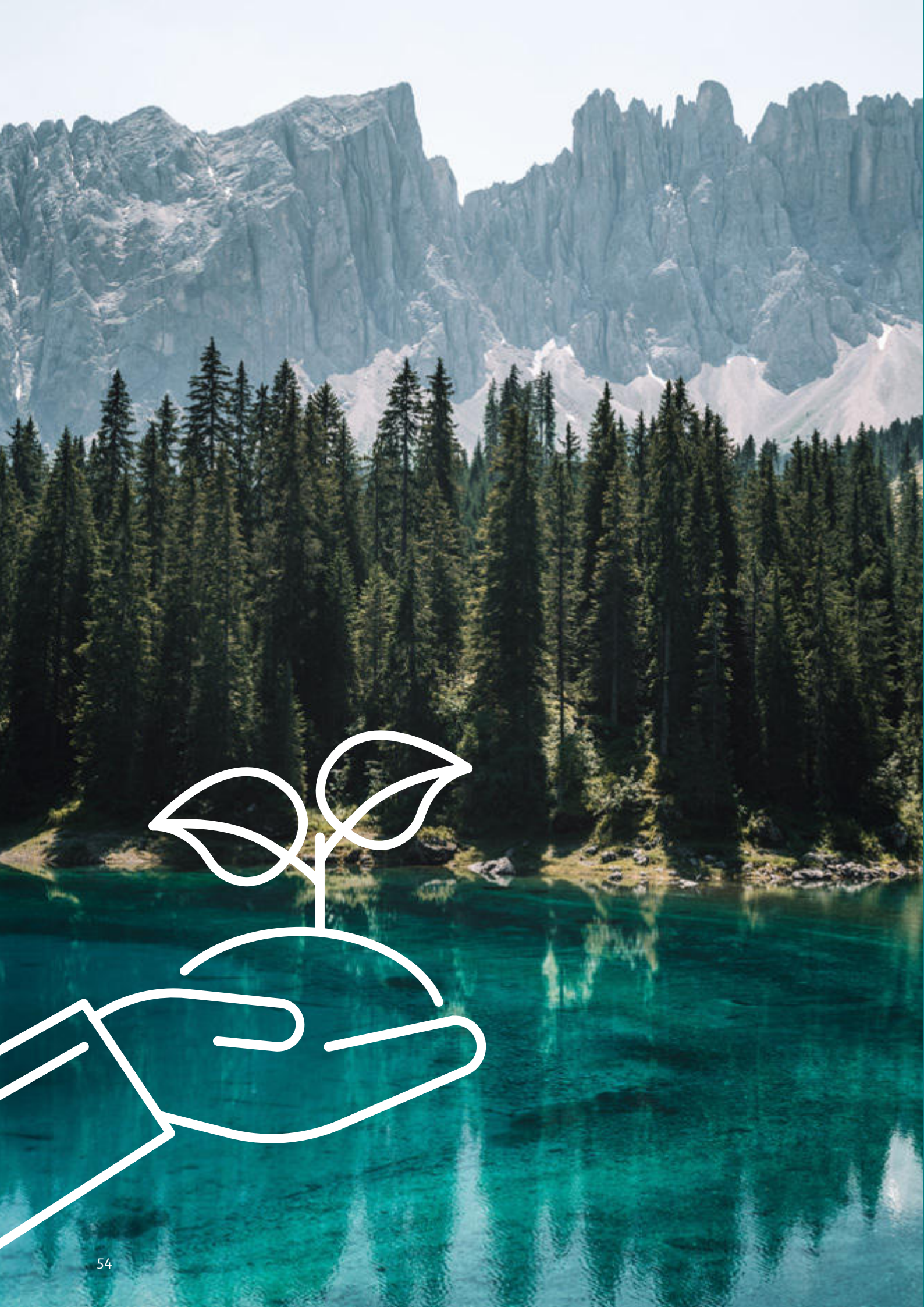
Solarthermie an Fassaden

In einem weiteren Forschungsprojekt arbeiten wir an der Weiterentwicklung von semitransparenten, solarthermischen Fassadenkollektoren. Die durch den Kollektor gewonnene Solarwärme wird mit hoher Temperatur über das fassadenintegrierte Rohrsystem dem Gebäude zur Verfügung gestellt und als Trink-, Warm- und Heizwasser oder für die solare Kühlung verwendet. Alleinstellungsmerkmal ist die Kombination eines Systems zur Solarenergiegewinnung und zum Sonnenschutz, die zudem visuelle Transparenz gewährleistet.

minimo_FR

Mit der Systemfamilie minimo_FR entwickelten wir eines der schmalsten Pfosten-Riegel-Systeme weltweit mit einer Ansichtsbreite von nur 30 mm. Aufgrund der minimalen Stahlprofile reduziert sich der Verbrauch von Ressourcen und Materialien wesentlich, gleichzeitig bleiben maximale Transparenz, Ästhetik und gestalterische Freiheit gewährleistet. Die hohe Qualität des Pfosten-Riegel-Systems garantiert eine nahezu unbegrenzte Lebensdauer der Fassade.





Umwelt

Wir achten darauf, welche Auswirkungen unser Tun auf die Umwelt hat – und zwar entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Ein wichtiges Ziel liegt darin, unsere CO₂-Emissionen zu senken, den Ressourceneinsatz zu minimieren und, wo möglich, nachhaltige Baustoffe einzusetzen.

Alessandro Andreetto, Geschäftsführer





Emissionsfreie Solarenergie durch eigene Photovoltaikanlage

Die großen Dach- und Südfassadenflächen unseres Unternehmenssitzes und Produktionsstandortes in Brixen eignen sich ideal für den Betrieb einer Photovoltaik-Anlage. Im Jahr 2024 haben wir nach detaillierter Planungsarbeit sowohl am Dach wie an der Südfassade eine PV-Anlage installiert und in Betrieb genommen. Ziel ist es, mit der klimafreundlichen Sonnenenergie unseren CO₂-Fußabdruck zu reduzieren, eine höhere Autonomie in der Stromversorgung zu erreichen und die Betriebskosten zu senken.

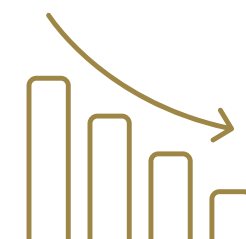
Unsere Photovoltaikanlage erzeugt jährlich insgesamt zirka 300 MWh an Solarstrom. 60 % dieser Strommenge reicht aus, um unseren gesamten Strombedarf vollständig zu decken. Die restlichen 40 % des erzeugten Solarstroms werden in das öffentliche Netz der Stadtwerke Brixen eingespeist und können bei Bedarf zu vergünstigten Preisen rückgekauft werden.

Energie aus umweltbewussten Quellen effizient nutzen

Wir arbeiten kontinuierlich an der Verbesserung unserer Energieeffizienz und an der Energieeinsparung an unserem Unternehmens- und Produktionsstandort. Neben grünem Strom aus unserer eigenen Photovoltaikanlagen nutzen wir Methangas als weitere Energiequelle.



100%
grüner Strom aus Solarenergie



2,9 kWh/h im Jahr 2021
2,4 kWh/h im Jahr 2022
2,2 kWh/h im Jahr 2023
1,9 kWh/h im Jahr 2024

Kontinuierliche Reduktion des Stromverbrauchs pro Arbeitsstunde seit 2021



Umweltverträglicher Transport und Mobilität

Bei der Zulieferung von Materialien, der Auslieferung unserer Produkte sowie unserem eigenen Mobilitätsverhalten achten wir bewusst auf die Senkung von Emissionen.

Unser effizientes Supply-Chain-Management ermöglicht die optimale Auslastung der LKWs und reduziert die Anzahl der Fahrten. Bei der Wahl von Logistikunternehmen ist der Transport durch umweltfreundliche Fahrzeuge ein ausschlaggebendes Kriterium.

Die klimafreundliche Mobilität unserer Mitarbeiter:innen fördern wir durch diverse Maßnahmen. So reduzieren wir die dienstlichen Reisekilometer durch die Abhaltung von Online-Meetings und fördern die Bildung von Fahrgemeinschaften. Seit dem Jahr 2023 mieten wir bis zu 20 E-Bikes an, die wir den Mitarbeiter:innen sowohl für den Arbeitsweg wie für private Fahrten kostenlos zur Verfügung stellen.



Durchgeführte Maßnahme im Jahr 2024:

- > 95 % unserer Transporte erfolgt durch Euro-6-LKWs oder Unternehmen mit CO₂-neutralen Zertifikaten
- > 25 % des PKW-Fuhrparks wurden auf Elektrofahrzeuge umgestellt
- > 20 E-Bikes für Mitarbeiter:innen zur beruflichen und privaten Nutzung

Die E-Bikes für unsere Mitarbeiter:innen kommen sehr gut an. Das Privatauto bleibt jetzt häufiger in der Garage. Dadurch konnten wir den Individualverkehr senken, sowohl bei den Fahrten hin zum Arbeitsplatz wie auch in der Freizeit.

Alessandro Andreetto, Geschäftsführer



Emissionen messen und senken

Durch den Einsatz moderner Technologien halten wir die von unserem Produktionsstandort ausgehenden Emissionen unter den geforderten Grenzwerten. Alle unsere Emissionspunkte sind autorisiert und zertifiziert. Im Jahr 2023 erstellten wir erstmals eine umfassende CO₂-Bilanz für das Vorjahr, die wir nun jährlich aktualisieren.

Emissionen (Grafik 1)

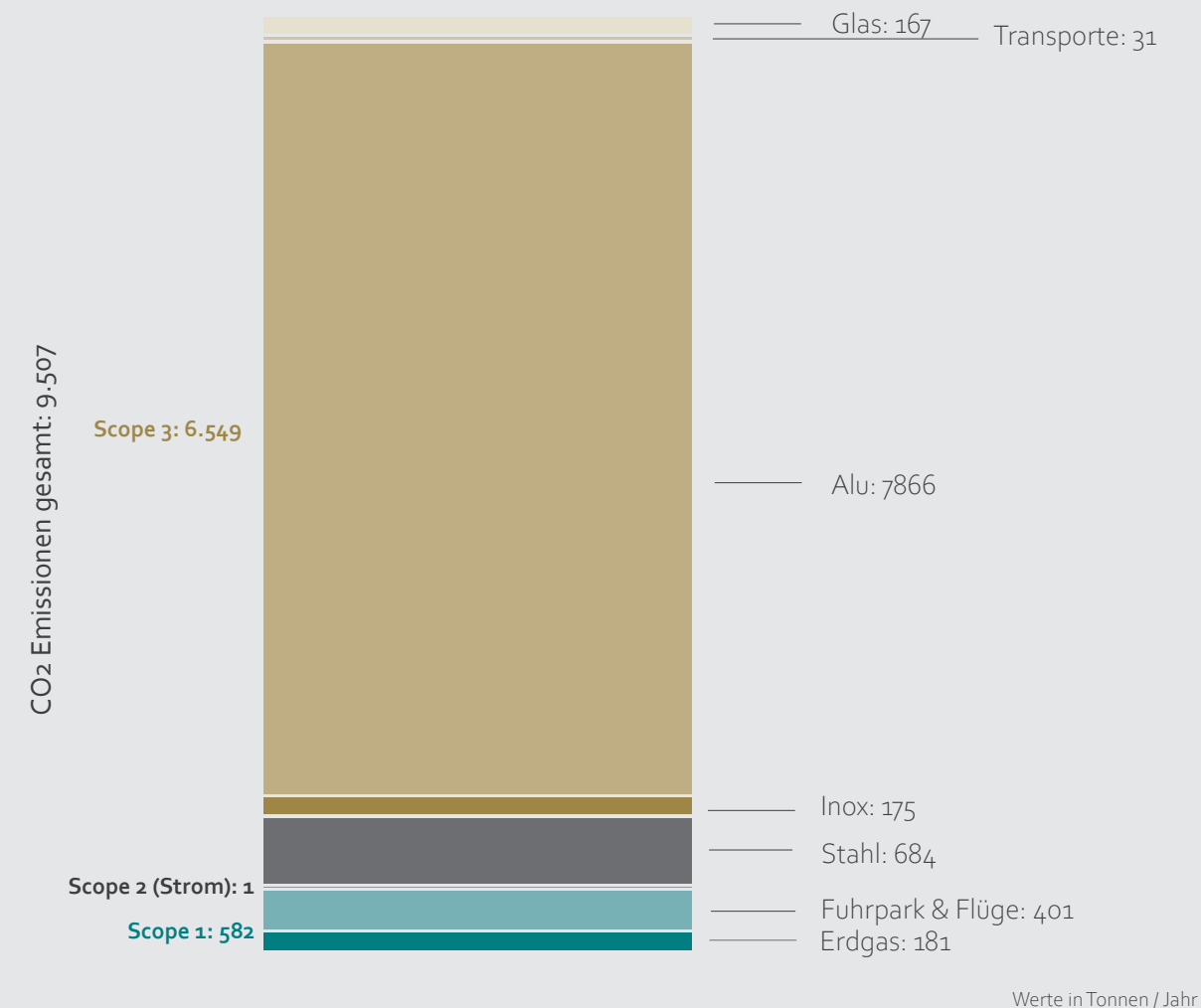
Die durch unsere Tätigkeiten verursachten direkten Emissionen (Scope 1) und indirekten Emissionen (Scope 2) fallen sehr gering aus. Durch diverse Maßnahmen und achtsamen Energieverbrauch sind wir weiterhin bestrebt, diese Emissionen zu senken. Die indirekten Emissionen entlang der Wertschöpfungskette (Scope 3) haben wir ermittelt, um Optimierungspotenziale zu analysieren. Ein Großteil dieser CO₂-Emissionen entsteht bei der Produktion unserer Hauptmaterialien Aluminium oder Stahl, die wir in erster Linie von Lieferanten aus Deutschland beziehen.

CO₂-Einsparpotentiale (Grafik 2)

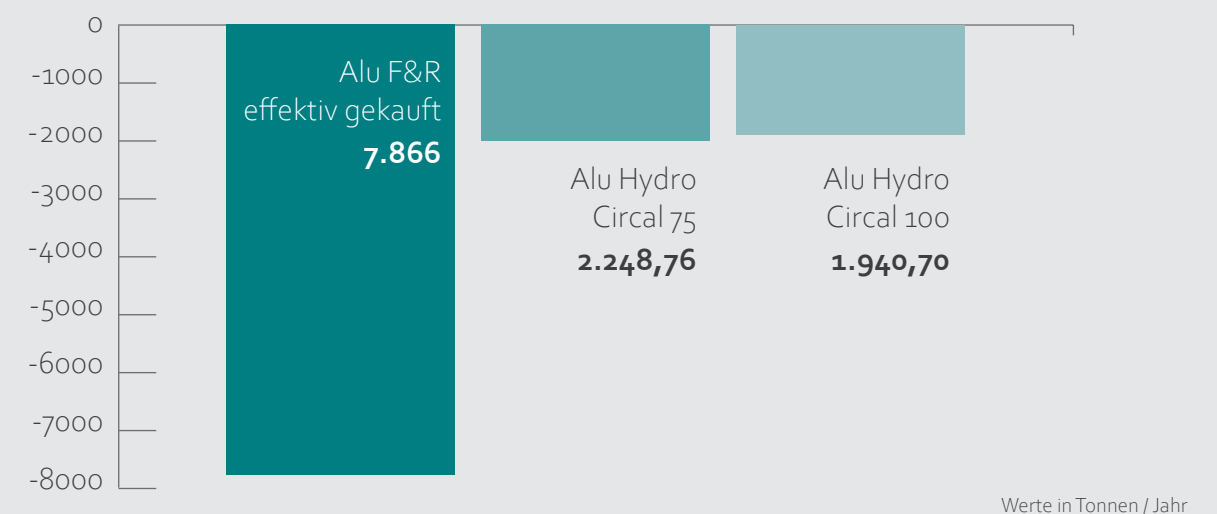
Eine Maßnahme, die signifikante Einsparungen im Ausmaß von über einem Drittel mit sich bringt, ist die Verwendung von Aluminium mit hohem Recyclinganteil. Wo möglich, setzen wir diese alternativen Low-Carbon-Materialien ein. Allerdings stößt der Einsatz von recyceltem Aluminium derzeit auf Hürden: aktuell gibt es für Alu-Bleche noch kein geeignetes Ersatzprodukt. Weiters wird die Art der zu verwendenden Materialien größtenteils vom Kunden vorgeschrieben (s. Handlungsfeld Recyclingrate erhöhen und Ressourceneinsatz minimieren). So ist beispielsweise der Einsatz von Alu Hydro Circal 75 + 100 derzeit keine realistische Alternative, da die Mehrzahl unserer Projekte mit einem anderen, vom Kunden festgelegten Profilsystem umgesetzt werden muss.

Durch die jährliche Aktualisierung unserer CO₂-Bilanz haben wir unsere Emissionen kontinuierlich im Blick und erkennen Einsparpotentiale. Damit haben wir einen wirksamen Hebel in der Hand, um die Emissionen langfristig zu senken.

Grafik 1: Emissionen in Tonnen CO₂



Grafik 2: Einsparpotenzial an Aluminium mit den Verbrauchsdaten von 2024, falls Ersatzprodukte verwendet werden können





Materialien und Recycling

Wir achten auf den Einsatz von umweltfreundlichen, recyclebaren Materialien und vermeiden Verschwendung, indem wir beim Einkauf die Materialmenge frühzeitig rationalisieren und den Zuschnitt optimieren.

In der Logistik verwenden wir hauptsächlich Mehrweggestelle, um den Verbrauch von Verpackungsmaterialien zu senken. Damit senken wir zudem die indirekten CO₂-Emissionen, da der gezielt geplante Rücktransport weniger Treibhausgase produziert als der Ankauf von neuen Gestellen.

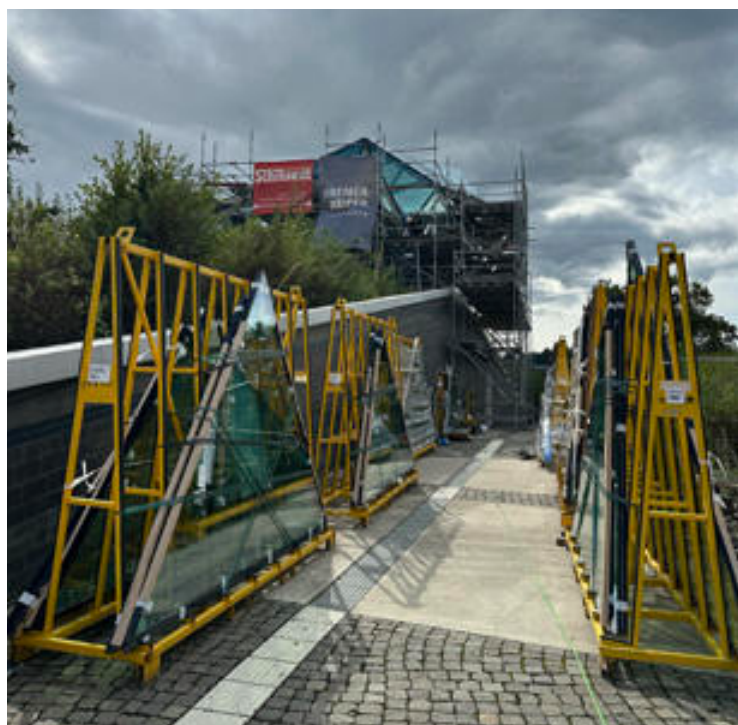
HANDLUNGSFELD

Recyclingrate erhöhen und Ressourceneinsatz minimieren

Die Art der verwendeten Baumaterialien hängt wesentlich von der Typologie der Projekte ab. Die gewünschten Baustoffe werden bereits im Vorfeld von den Kunden und Architekt:innen definiert und in der Ausschreibung festgelegt. Dennoch wollen wir unseren Handlungsspielraum nutzen: einerseits durch einen optimierten Ressourceneinsatz, andererseits durch die verstärkte Beratung und Sensibilisierung unserer Kunden über nachhaltige Alternativen wie recyceltes Aluminium.

Einsatz der Materialmenge mit 3D und BIM gezielt planen

Um den Einsatz und die Menge der Materialien gezielt planen zu können, haben wir uns im Jahr 2024 in den Bereichen 3D-Planung und BIM (Building Information Modeling) weiterentwickelt und die Schnittstellen besser vernetzt. Dadurch verbesserten wir auch die quantitative Nachverfolgung des Materialeinsatzes, die eine Grundlage zur Verbesserung unserer CO₂-Bilanz darstellt. Falls möglich verwenden wir – selbst ohne expliziten Kundenwunsch – Profilsysteme aus bis zu 75 % recyceltem Stahl, sofern diese kostentechnisch und qualitativ dieselben Anforderungen erfüllen wie Profile aus nichtrecyclten Materialien.





Nachverfolgbarkeit des Recyclinganteils

Im Zuge von mehreren LEED-Projekten (Leadership in Energy and Environmental Design) bewiesen wir in der Vergangenheit bereits mehrmals, dass wir den Recyclinganteil von Stahl und Metall genau nachverfolgen können. Bei jeder Charge Stahl ist es uns möglich, den Anteil an recyceltem Material zu bestimmen.

Markt-Innovationen beobachten und Kunden sensibilisieren

Wir schulen und informieren uns kontinuierlich zu den Innovationen im Bereich nachhaltige Baustoffe und Recyclingprodukte. Bereits in der Angebotsphase informieren und beraten wir unsere Kunden über Materialien mit hohem Recyclinganteil und listen in unseren Angeboten „grüne Varianten“ zu den gewünschten Materialien auf.

Lebensdauer der Fassaden verlängern

Wir schulen kontinuierlich unsere After-Sales-Abteilung, die weltweit die Wartungs-, Reparatur- und Revitalisierungsarbeiten plant und fachgerecht umsetzt. Damit gelingt es uns, die Lebensdauer von Fassaden zu erhöhen und Ressourcen einzusparen (siehe auch Kapitel „Nachhaltig Bauen“).



Durchgeführte Maßnahmen im Jahr 2024:

- > Ressourcenschonender Einsatz von Materialien durch gezielte 3D-Planung und BIM
- > Verfolgbarkeit des Recyclinganteils von Metall und Stahl bei LEED-Projekten
- > Durchführung einer internen Studie zum Einsatz von Materialien mit höherer Recycling-Quote (Aluminium 75 %, Aluminium 95 %)
- > Kontinuierliches Monitoring des Marktes für nachhaltige Produkte
- > Errechnen und Anführen von „grünen Alternativen“ in Angeboten



Wertstoffe und Abfallmanagement

Das Abfalldepot am Hauptstandort von FRENER & REIFER in Brixen haben wir im Jahr 2022 neu organisiert. Durch die konsequente Abfalltrennung gelingt es uns, rund 97% des Abfalls der Wiederverwertung zuzuführen.

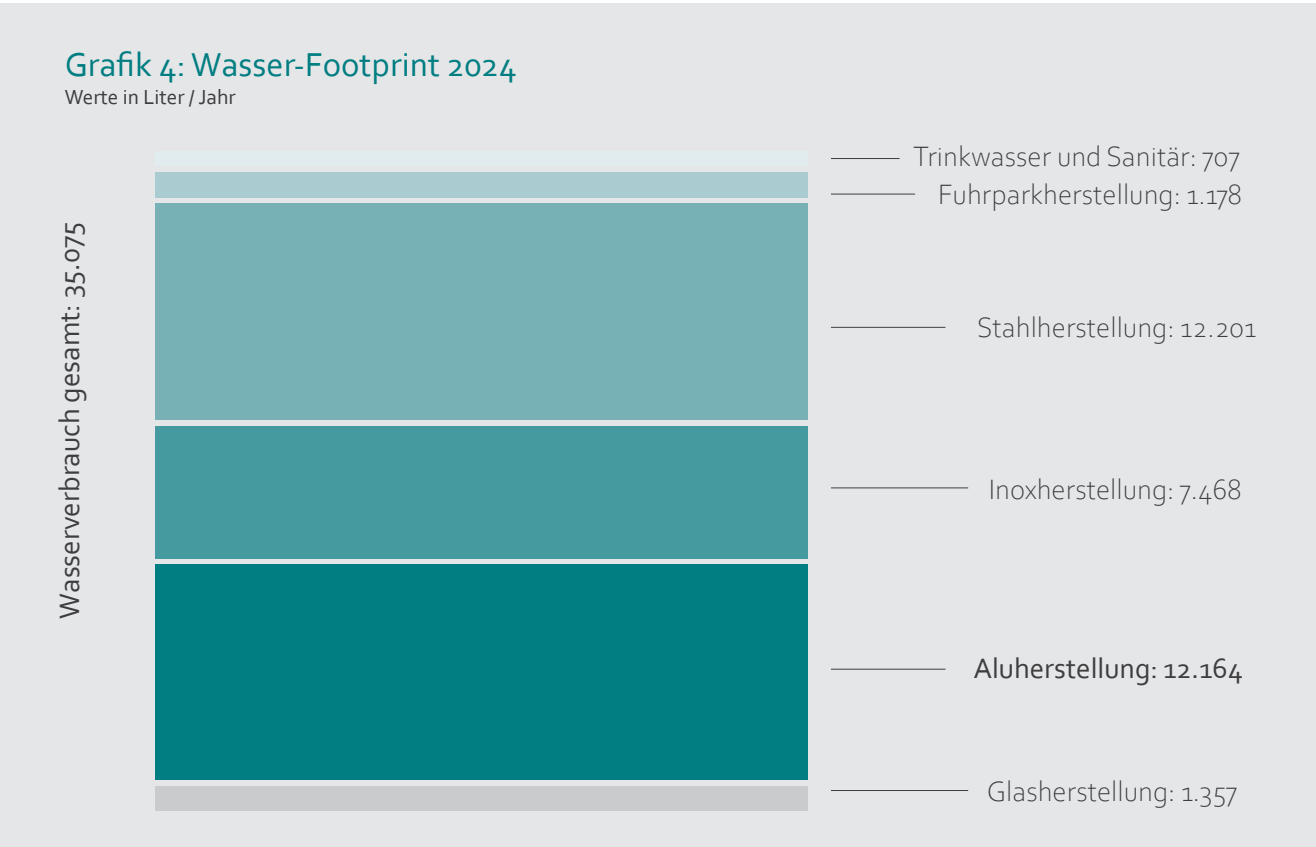
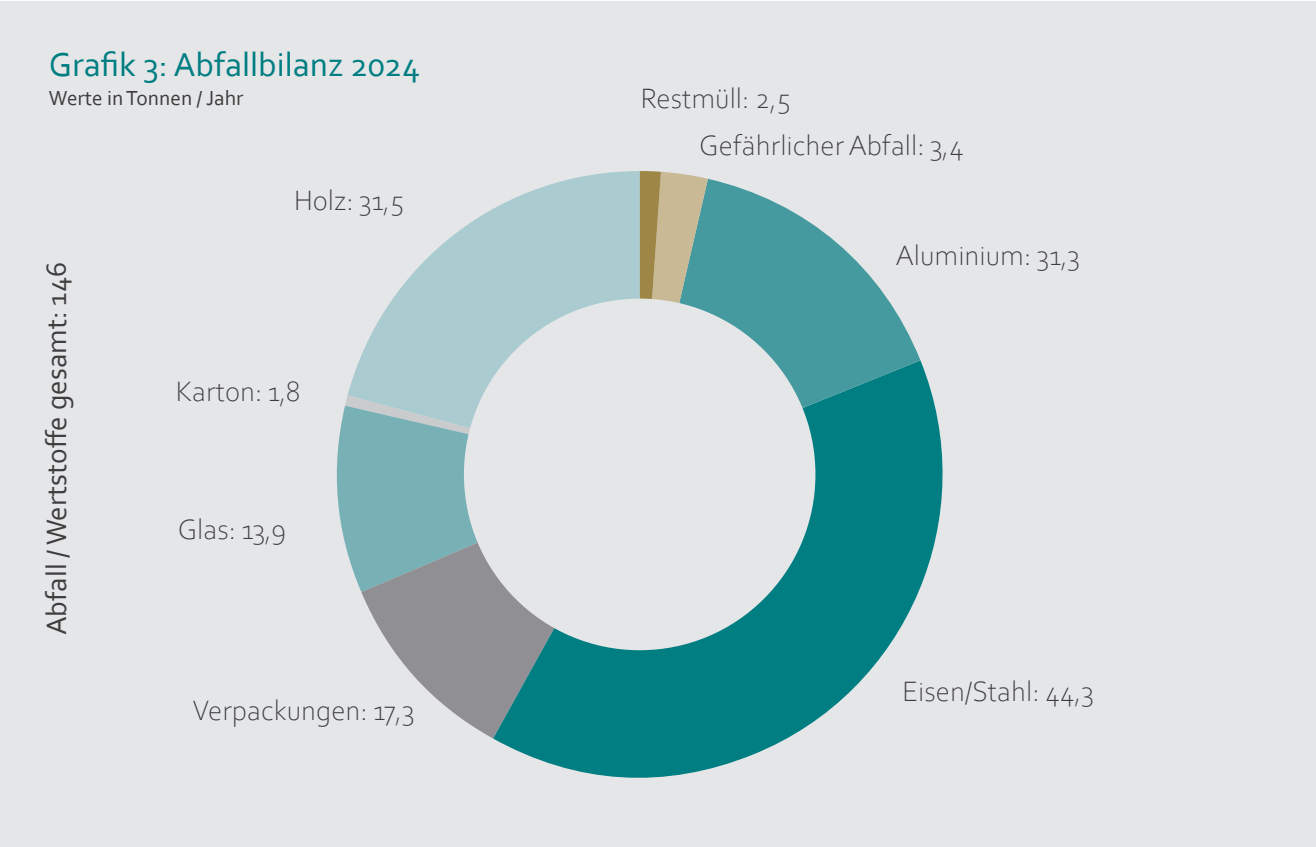
Auf die gesamte Abfallmenge haben wir nur bedingt Einfluss, da diese in erster Linie von den Projekttypen abhängt. Bereits bei der Projektplanung achten wir darauf, die Abfallmenge bestmöglich einzuschränken, unter anderem durch gezielten Einkauf von Materialmengen, die Optimierung der Zuschnitte bzw. indem wir Produkte mit Verfallsdatum, wie z. B. Silikon, nicht auf Vorrat, sondern nach Bedarf einkaufen.

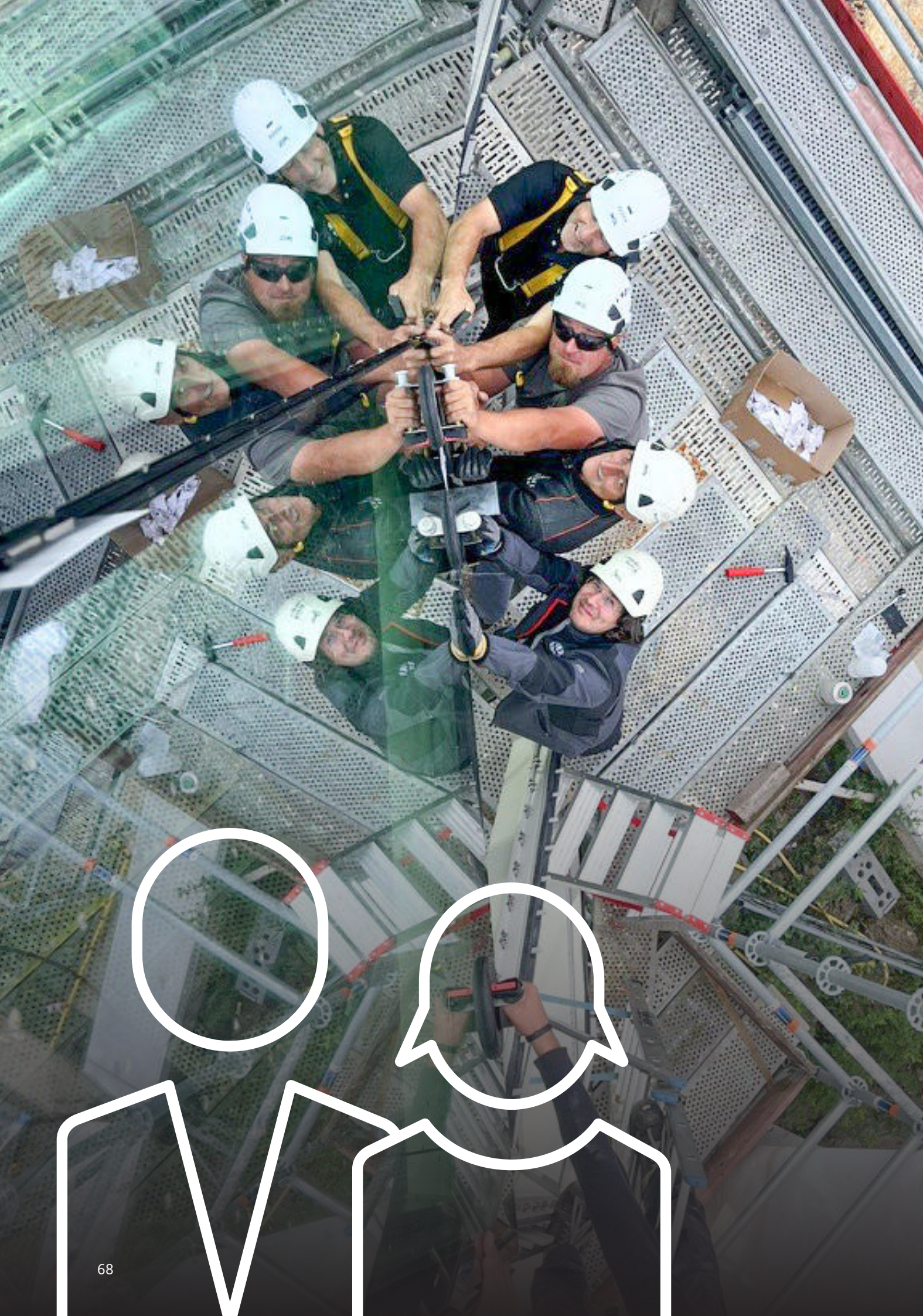


Durchgeführte Maßnahme im Jahr 2024:
 > Rückgabe von Holz-Paletten an die Lieferanten zur Wiederverwertung

Wasserverbrauch und Abwasser

Der direkte Wasserbrauch an unserem Produktionsstandort fällt sehr gering aus. Das Abwasser wird ordnungsgemäß abgeleitet, geklärt und dem natürlichen Kreislauf zurückgeführt. Wesentlicher erweist sich der indirekte Wasserverbrauch durch die Produktion von Aluminium, Stahl, Edelstahl und Glas bei unseren Lieferanten (siehe Grafik 4). Unser jährlicher indirekter Wasserverbrauch steht damit im direkten Zusammenhang mit der Art und dem Umfang der vorgeschriebenen Materialien, die wir für die Bauprojekte verwenden müssen.





Soziales

Als international tätiges Unternehmen und einer der Spitzenreiter in der Branche leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Regionalentwicklung. Wir sichern zahlreiche Arbeitsplätze und ermöglichen unseren Mitarbeiter:innen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bzw. durch saisonale Teilzeit die Bewirtschaftung des eigenen Bauernhofes im Nebenerwerb. Weiters bieten wir Arbeitsplätze und Entwicklungsmöglichkeiten für spezifische Berufsbilder und fördern die Innovation und Forschung in der Region.

FRENER & REIFER ist als langjähriger Familienbetrieb stark in der lokalen Gemeinschaft verankert. Wir fördern das örtliche Vereinswesen, den ehrenamtlichen Einsatz unserer Mitarbeiter:innen und unterstützen soziale Initiativen im Land.

„Starting where the others stop“, lautet das Versprechen von FRENER & REIFER. Unsere Mitarbeiter:innen erbringen Höchstleistungen, um die komplexen Sonderkonstruktionen im Fassadenbau zu verwirklichen. Mit zahlreichen Schulungsangeboten fördern wir deren Fach- und Sozialkompetenzen, setzen auf flache Hierarchien und pflegen den ständigen Austausch zwischen allen Fachbereichen.

Das Wachstum jedes Einzelnen ist uns wichtig – besonders die Begleitung und Ausbildung unserer Lehrlinge hat für uns hohe Priorität.

Doris Moos von Seiller, Human Resources





Aus- und Weiterbildung

Wir fordern und fördern die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung jedes Einzelnen durch interne und externe Schulungen zu fachspezifischen oder persönlichkeitsbildenden Themen. Bei berufsbegleitenden Ausbildungen unterstützen wir unsere Mitarbeiter:innen durch die Bereitstellung von Arbeitszeit und finanziellen Beiträgen. Wir eröffnen Möglichkeiten zur internen Karriere und für den beruflichen Wechsel zwischen den verschiedenen Abteilungen.



Junge Talente

Wir bilden jährlich junge Menschen in verschiedenen Lehrberufen aus. Schüler begleiten wir bei einem Betriebspraktikum in allen Bereichen, Studierende unterstützen wir bei der Erstellung von Bachelor- und Masterarbeiten. Wir pflegen enge Kontakte mit den lokalen Berufs- und Oberschulen, organisieren regelmäßige Betriebsbesichtigungen sowie Berufsorientierungstage für Schülerinnen und Schüler.



Strukturiertes Onboarding

Neue Mitarbeiter:innen erhalten eine Einführung sowie ein Welcome-Kit mit zahlreichen Informationen zum Unternehmen, unseren Prozessen und Richtlinien. In der Einführungszeit steht ihnen ein Pate an der Seite. Bei einer Vorstellungsrunde und Führung durch das Unternehmen werden die neuen Mitarbeiter:innen willkommen geheißen.



Teambuilding

Kollegialität, gegenseitiges Vertrauen und Teamspirit prägen die Zusammenarbeit in unserem Unternehmen. Durch regelmäßige Mitarbeitererevents sowie Sport- und Freizeitveranstaltungen fördern wir den Zusammenhalt und stärken das positive Betriebsklima.



Benefits und Welfare

- > Work-Life Balance durch flexible Arbeitszeiten im Büro oder Home-Office
- > Keine Schichtarbeit in der Produktion
- > Soziale Unterstützungsleistungen wie Zusatzkrankenversicherung und privater Pensionsfonds
- > Gutscheine, Prämien und Unternehmenswelfare
- > Geburtstagsgeschenk
- > Teilzeit-Arbeitsmodelle für Eltern, Mitarbeiter:innen mit Bauernhöfen (saisonale Teilzeit) oder für Mitarbeiter:innen mit besonderen Bedürfnissen
- > Unterstützung von ehrenamtlicher Arbeit in Notfallorganisationen.



Vielfalt und Gleichberechtigung

Wir leben in einer mehrsprachigen Region, in der Menschen aus dem deutschen und italienischen Kulturkreis zusammenleben. Wir fördern die Sprachvielfalt im Unternehmen durch individuelle Sprachkurse und dem Kursangebot unseres internen Englischlehrers.

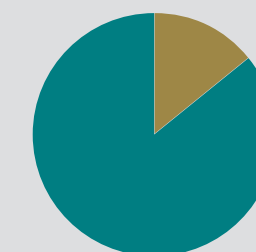


Als weltweit tätiges Unternehmen beschäftigen wir Personen aus diversen Ländern. Der Umgang miteinander ist in unserem Ethik- und Verhaltenskodex verankert. Missachtungen oder Diskriminierungen derselben werden geahndet. Verhaltensweisen, die gegen den Ethikkodex verstoßen, können einem unabhängigen Organ gemeldet werden. Die Anonymität der meldenden Person wird gewährleistet. Im Unternehmen wurden noch keine diesbezüglichen Verstöße gemeldet.



Mitarbeiterkennzahlen 2024 *

140
Mitarbeiter:innen
gesamt



86% Männer
14% Frauen

10
9

Jahre durchschnittliche Betriebszugehörigkeit
im Bereich Produktion und Montage

Jahre durchschnittliche Betriebszugehörigkeit
im Bereich Büro



40
Jahre Durchschnittsalter

7
Lehrlinge

3
Sommerpraktikant:innen

1.550
Schulungsstunden gesamt

11
durchschnittliche Schulungs-
stunden pro Mitarbeiter:in

* FRENER & REIFER GmbH, Italien

HANDLUNGSFELD

Kontinuierliche Ausbildung und Weiterentwicklung der Mitarbeiter:innen fördern und fordern

Qualifizierte und fachlich kompetente Mitarbeiter:innen in allen Tätigkeitsbereichen lassen uns weiterhin die Grenzen des Machbaren verschieben. Wir ermöglichen vielfältige Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung und eröffnen ihnen Perspektiven, damit sie ihren Beruf langfristig und mit Leidenschaft ausüben können.

Mitarbeitergespräch und individueller Entwicklungsplan

Bei den jährlichen Mitarbeitergesprächen erheben wir den Bedarf und das Interesse der Mitarbeiter:innen für ihre fachliche und persönliche Weiterentwicklung. In Abstimmung mit den Abteilungsleiter:innen organisieren wir Schulungsangebote, um das Wachstum jedes Einzelnen gezielt zu fördern.

Abteilungsübergreifender Austausch

Um Mitarbeiter:innen eine breitere Sicht auf unsere Tätigkeitsfelder zu vermitteln und interne Wechsel als Karrierechance innerhalb des Unternehmens zu fördern, organisierten wir in den vergangenen Jahren einen abteilungsübergreifenden Austausch. Ein Schwerpunkt lag im Jahr 2024 auf betriebsinternen Praktika für Ingenieure in der Produktion sowie für junge Produktionsmitarbeiter:innen auf der Baustelle. Für unsere Lehrlinge führten wir ein Rotationssystem ein, mit Schwerpunkt auf die Ausbildung in der Schlosserei und Blechabteilung.

Unterstützung bei berufsbegleitenden Ausbildungen

Mitarbeiter:innen, die nebenberuflich ein Studium oder eine Ausbildung absolvieren, dürfen einen Teil ihrer Arbeitszeit für das Studium verwenden. Wir gewährleisten zudem eine finanzielle Unterstützung für die Bezahlung der Studiengebühren.

Kommunikation auf dem Informationsportal FRIP

Unser internes Kommunikationsportal FRIP wurde im Jahr 2024 modernisiert und benutzerfreundlicher gestaltet. Zwei- bis dreimal pro Woche informieren wir das Team über allgemeine News aus dem Unternehmen und interne Regelungen, geben Updates zu den Projekten, stellen neue Mitarbeiter:innen vor oder berichten über Pensionierungen und Jubiläen.

Kommunikationsschulungen

Im Jahr 2023 führten wir eine Kommunikationsschulung speziell für unsere Abteilungs- und Projektleiter:innen durch, im Jahr 2024 für weitere Mitarbeiter:innen. Die Schulung umfasste zwei volle Kurstage und neben der Vermittlung von Wissen legten wir Wert auf die Stärkung des Teamgeistes. So wurden die insgesamt 70 Teilnehmenden in den Gruppen bunt durchmischt, sodass sich auch jene Mitarbeiter:innen besser kennenlernen konnten, die im beruflichen Alltag nicht in engem Kontakt stehen. Die Rückmeldungen zur Kommunikationsschulung waren sehr positiv.

Stimmungsbarometer und Zufriedenheits-Umfrage

Im Jahr 2024 starteten wir eine Befragung aller Mitarbeiter:innen mit dem Ziel, den Entwicklungsplan zu verbessern. Die Umfrage erstreckt sich über ein Jahr, wobei alle Mitarbeiter:innen wöchentlich einen Fragenkatalog erhalten. Die bisherige Beteiligung erweist sich als sehr hoch: durchschnittlich lag sie bei 78 %, mit Spitzen bis zu 89 %. Bislang erreichten uns durch die Umfrage rund 300 konkrete Anregungen für Optimierungen. Nach Abschluss der Befragung im Jahr 2025 erfolgt die Auswertung des Feedbacks, die Definition und Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen sowie die Mitteilung an das Team über die definitiven Ergebnisse.



Durchgeführte Maßnahme im Jahr 2024:

- > Modernisierung unseres Kommunikationsportals FRIP
- > Umsetzung eines Paten-Systems für jeden Lehrling bis zur Gesellenprüfung (mittelfristig)
- > Durchführung von Kommunikationsschulungen für Mitarbeiter:innen
- > Forcierung eines abteilungsübergreifenden Austauschs
- > Durchführung und Auswertung einer Mitarbeiterbefragung mit Beginn November 2024, Dauer 1 Jahr
- > Mitarbeiterevent im SAP Garden

GRI-Index

ALLGEMEINE ANGABEN		
Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken		
2-1 Organisationsprofil	Unternehmen, S. 7 - 11	
2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	Unternehmen, S. 18, S. 20	
2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	Impressum, S. 84	
2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	jährliche Aktualisierung des Nachhaltigkeitsberichtes	
2-5 Externe Prüfung	keine externe Prüfung	
Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen		
2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	Unternehmen, S. 7 - 11	
2-7 Angestellte	Soziales, S. 75	
2-8 Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind		
Unternehmensführung		
2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	Unternehmen, S. 9	
Angabe 2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans		
Angabe 2-11 Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	Unternehmen, S. 9	
Angabe 2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen		
Angabe 2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen		
Angabe 2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Der Bericht wird von Vorstand und Geschäftsführung diskutiert und freigegeben	
Nachhaltigkeitsberichterstattung		
Angabe 2-15 Interessenkonflikte	Die Richtlinien für ethisches und gesetzeskonformes Verhalten sind im Ethikkodex festgelegt.	
Angabe 2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	Kritische Anliegen können an ein unabhängiges Organ gemeldet werden.	
Angabe 2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans		
Angabe 2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans		
Angabe 2-19 Vergütungspolitik		
Angabe 2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung		
Angabe 2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung		
Angabe 2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	S. 4, S. 5, S. 15	
Angabe 2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Governance S. 15, S. 21; Bauen im Bestand S. 35	
Angabe 2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen	Governance, S. 15 ff	
Angabe 2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen		
Angabe 2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	Nachhaltigkeit im Unternehmen, S. 18	
Angabe 2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	Im Berichtszeitraum gab es keine rechtlichen Verstöße.	
Angabe 2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen		
Angabe 2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Nachhaltigkeit im Unternehmen, S. 18	
Angabe 2-30 Tarifverträge	Für alle Mitarbeiter gelten die nationalen Kollektivvereinbarungen.	

GRI 3 WESENTLICHE THEMEN (AUSWAHL)	
Verfahren zur Bestimmung der wesentlichen Themen	
Angabe 3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	Wesentlichkeitsanalyse, S. 15 - 17
Angabe 3-2 Liste der wesentlichen Themen	Wesentlichkeitsanalyse, S. 16 - 17
Angabe 3-3 Management von wesentlichen Themen	Governance, S. 18, S. 31., S. 63., S. 76
Wesentliche Themen	
GRI 204 – Wirtschaftliche Leistung	
201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	
201-2 Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	
201-3 Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	
201-4 Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	
GRI 202 – Marktpräsenz	
202-1 Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn	
202-2 Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	
GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen	
203-1 Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	
203-2 Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	
GRI 204: Beschaffungspraktiken	
204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	FRENER & REIFER hat keine spezifische Richtlinie zum lokalen Einkauf. Um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten, müssen Rohstoffe dort beschafft werden, wo sie global verfügbar sind.
GRI 205: Antikorruption	
205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	Governance, S. 11
205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Mitarbeiter, S. 75
205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	Im Berichtszeitraum wurden keine Fälle von Korruption bekannt.
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten	
206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	Im Berichtszeitraum wurden keine Verstöße oder Rechtsverfahren registriert.
GRI 207: Steuern	
207-1 Steuerkonzept	
207-2 Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement	
207-3 Einbeziehung von Stakeholdern und Management von steuerlichen Bedenken	
GRI 301: Materialien	
301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	
301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	Umwelt, S. 63 - 64
301-3 Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	

GRI 302: Energie		
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Umwelt, S. 57
302-2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation	
302-3	Energieintensität	
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	Umwelt, S. 57
302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	

GRI 303: Wasser und Abwasser		
303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	Umwelt, S. 67
303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	
303-3	Wasserentnahme	
303-4	Wasserrückführung	Umwelt, S. 67
303-5	Wasserverbrauch	Umwelt, S. 67

GRI 304: Biodiversität		
304-1	Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden	
304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	
304-3	Geschützte oder renaturierte Lebensräume	
304-4	Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind	

GRI 305: Emissionen		
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Umwelt S. 60 - 61
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Umwelt S. 60 - 61
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Umwelt S. 60 - 61
305-4	Intensität der Treibhausgasemissionen	
305-5	Senkung der Treibhausgasemissionen	
305-6	Emissionen Ozon abbauender Substanzen	
305-7	Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen	

GRI 306: Abwasser und Abfall		
306-1	Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort	
306-2	Abfall nach Art und Entsorgungsmethode	Umwelt, S. 66
306-3	Erheblicher Austritt schädlicher Substanzen	Umwelt, S. 72
306-4	Transport von gefährlichem Abfall	
306-5	Von Abwassereinleitung und/oder Oberflächenabfluss betroffene Gewässer	
306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	
306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	Umwelt, S. 66
306-3	Angefallener Abfall	Umwelt, S. 66
306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	
306-5	Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	

GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten		
308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	Governance, S. 32
308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	

GRI 401: Beschäftigung		
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	Mitarbeiter, S. 77
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	
401-3	Elternzeit	

GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis		
402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	

GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz		
403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Governance, S. 27
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	wie gesetzlich vorgeschrieben
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Governance, S. 71
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Governance S. 27, S. 31
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	Governance, S. 27, S. 31, S. 71
403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Governance, S. 31, S. 71
403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind	
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	6 Unfälle > 3 Tagen
403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	6 Verletzungen

GRI 404: Aus- und Weiterbildung		
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	Mitarbeiter, S. 75
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Mltarbeiter, S. 71, S. 76, S. 77
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	Mitarbeiter, S. 76

GRI 405: Diversität und Chancengleichheit		
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	Soziales S. 72
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	

GRI 406: Nichtdiskriminierung		
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	Im Berichtszeitraum gab es keine Verfahren aufgrund Diskriminierung

GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen		
407-1	Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	FRENER & REIFER sind keine Betriebsstätten und Lieferanten bekannt, bei denen Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sind

GRI 408: Kinderarbeit		
408-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit		FRENER & REIFER sind keine Betriebsstätten oder Lieferanten mit einem Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit bekannt.
GRI 409: Zwangs- und Pflichtarbeit		
409-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit		FRENER & REIFER sind keine Betriebsstätten oder Lieferanten mit einem Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit bekannt.
GRI 410: Sicherheitspraktiken		
410-1 Sicherheitspersonal, das in Menschenrechtspolitik und -verfahren geschult wurde		
GRI 411: Rechte der indigenen Völker		
411-1 Vorfälle, in denen die Rechte der indigenen Völker verletzt wurden		FRENER & REIFER sind keine Vorfälle bekannt, in denen die Rechte indigener Völer verletzt wurden.
GRI 413: Lokale Gemeinschaften		
413-1 Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen		Soziales, S. 69
413-2 Geschäftstätigkeiten mit erheblichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften		
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten		
414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden		Die Anforderungen an unsere Lieferanten sind im Verhaltenskodex für Lieferanten definiert.
414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen		Im Berichtszeitraum wurden keine Einschränkungen festgestellt.
GRI 415: Politische Einflussnahme		
415-1 Parteispenden		FRENER & REIFER unterstützt keine politische Partei durch finanzielle Zuwendungen oder Sachspenden.
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit		
416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit		
416-2 Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit		
GRI 417: Marketing und Kennzeichnung		
417-1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung		
417-2 Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung		Im Berichtszeitraum gab es keine begründeten Beschwerden.
417-3 Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation		Im Berichtszeitraum gab es keine begründeten Beschwerden.
GRI 418: Schutz der Kundendaten		
418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten		Im Berichtszeitraum gab es keine begründeten Beschwerden.



FRENER & REIFER GmbH | Srl

Via Alfred Ammon Straße 31
39042 Bressanone / Brixen (BZ)
Italy
phone +39 0472 270 111
info@frenereifer.com

Berichtszeitraum: 2024

Der Bericht wird jährlich aktualisiert.

FRENER REIFER

www.frenereifer.com



BE GREEN
**KEEP IT ON
SCREEN**